

Protokoll der Pfarreirats-Sitzung

vom: 17.05.2018
im: Arnold-Janssen-Heim
Beginn um: 19:30 Uhr

Anwesende (in alphabetischer Reihenfolge):

Pater Roberto Alda, Kaplan Konrad Liebscher, Pastoralreferentin Kirsten Ebben, Carolin Fink, Ludger Hendriks, Tobias Jaschke, Rita Kowal, Helmut Kuypers, Niklas Kuypers, Hanno Riße, Astrid van der Staay, Christina Strebel, Eduard Strebel, Klemens Verhülsdonk, Reiner Weidemann

Nach der Begrüßung durch Eddi Strebel und P. Alda und einem geistlichen Impuls arbeitet der PR zunächst die restlichen **Tagesordnungspunkte der vergangenen PR-Sitzung vom 14. März 2018** ab.

TOP 3: Katholikentag 2018

Eddi Strebel und Hanno Riße berichten von ihren Eindrücken und von überwiegend positiver Resonanz. Als Anregung für eine Fahrt zum nächsten Katholiken- bzw. Kirchentag werden genannt:

- Konzentration auf die Zielgruppe der Jugendlichen
- Treffen aller Mitglieder der Pfarrei Sankt-Arnold-Janssen zu einer gemeinsamen Andacht oder Gottesdienst vor Ort.

TOP 4: Paten für die Gruppierungen

Der PR diskutiert die Frage, welche Rolle die Paten für die Gruppierungen der Gemeinde spielen sollen und ob eine engere Verzahnung der Gruppen mit dem PR über die Paten wünschenswert sei. Der PR beschließt die Zielsetzung weiterhin im Rahmen der Absprachen zu belassen (Kontakt halten als Ansprechpartner, im Falle von Problemen ansprechbar sein und Wertschätzung der Arbeit der Gruppierungen signalisieren) und sich an den Bedürfnissen und der Individualität der Gruppen zu orientieren.

TOP 5: Ökumenisches Fest

Rita Kowal berichtet, dass im Austausch mit den evangelischen Gemeinden für das nächste Jahr zwei Terminvorschläge (26.05. und 01.09.) erarbeitet worden seien. Als Durchführungsorte kämen die Nierswelle oder der Stadtpark infrage.

Reiner Weidemann ergänzt, dass das ökumenische Fest eher im Zeichen des Kennenlernens und des Austauschs stünde und nicht als Leistungsschau der Gruppierungen und Gemeindeaktivitäten zu verstehen sei.

P. Liebscher berichtet von dem Wunsch der evangelischen Kirchengemeinde Pfalzdorf, an diesem Fest vertreten zu sein. Der PR ergänzt, dass auch die Gemeinden des Verbands Gocher Land eingeladen werden könnten.

P. Alda wird sich um das Problem kümmern, dass ein ökumenischer Gottesdienst an einem Sonntag im BGV nicht gern gesehen wird, da er als „Konkurrenz“ zum katholischen Gottesdienst wahrgenommen werden könnte.

Änderung der Tagesordnung:

1. KV-Wahlen
2. Auflösung des Liturgieausschusses
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Gemeindebulli (Kleinbus)
5. Bericht von P. Alda
6. Anfrage von Go-Fair
7. Bericht vom KV

zu TOP 1: KV-Wahlen

Reiner Weidemann berichtet über die ausstehenden KV-Wahlen (November 2018). Für den Wahlausschuss werden 2 Mitglieder des PR benötigt, deren Aufgabe u.a. die Kandidatensuche und die Auszählung der Stimmzettel sein wird. Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt, zu der alle Gemeindemitglieder angeschrieben werden sollen.

TOP 2: Auflösung des Liturgieausschusses

Ludger Hendriks berichtet: Als nach einem Mitgliederschwund im letzten Jahr das Amt des Vorsitzenden nicht mehr besetzt werden konnte, habe sich der Liturgieausschuss aufgelöst und lege seine Aufgaben zurück in die Hände des PR.

Der PR gründet einen neuen Liturgieausschuss unter der Leitung von P. Alda (ggf. vertreten durch P. Liebscher), dessen Aufgaben u.a. die Sichtung und Regelung der bestehenden Liturgischen Aufgaben und die Diskussion zukunftsfähiger liturgischer Ausdrucksformen sein wird. Der PR betont, dass im neuen Liturgieausschuss alle liturgischen Funktionsträger repräsentiert sein müssen. Als Mitglieder melden sich: Astrid van der Staay, Tobias Jaschke, Christina Strebel, Hanno Riße, Kirsten Verhülsdonk, P. Liebscher.

TOP 3: Öffentlichkeitsarbeit

Niklas Kuypers plädiert für die Einrichtung eines Öffentlichkeitsausschusses. Dessen Aufgabe wird sein, bestehende Medien und Kommunikationswege zu prüfen und ggf. zu optimieren. Einladung ergeht an alle bisherigen Funktionsträger: Norbert Oeser, Heike Peters, das Pfarrbüro. Ludger Hendrix wird zeitnah zu einem ersten Treffen einladen. Aus dem PR melden sich Niklas Kuypers und Christian Brenckers.

Der PR betont, dass die Mitarbeit des Küsters oder der Pfarrsekretärinnen in den Ausschüssen als Arbeitszeit gelte.

TOP 4: Gemeindebus (Kleinbus)

Klemens Verhülsdonk informiert über den aktuellen Zustand des Busses. Er schätzt ihn als so mangelhaft ein, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet und ein neuer Gemeindebus (9-Sitzer) anzuschaffen sei. Er reicht ein Antragsformular für die Anschaffung eines neuen Gemeindebusses über Reiner Weidemann an den KV weiter.

Klemens Verhülsdonk stellt Angebote über Neu- und Jahreswagen vor, deren Kosten sich zwischen 24.000 und 30.000 € bewegen.

Der PR unterstützt den Antrag auf Anschaffung eines neuen Gemeindebusses.

TOP 6: Bericht von P. Alda

- Am 18.05.2018 kommt ein neuer Kaplan in unsere Gemeinde, der Steyler Pater Ria Pay. In der folgenden Woche wird ihn P. Alda in der Personalabteilung des BGV vorstellen. (Eddi Strebel mach darauf aufmerksam, dass durch die Besetzung der Kaplanstelle eine Stelle für einen weiteren Pastoralreferenten gestrichen worden sei. P. Alda werde in diesem Zusammenhang beim Weihbischof Herr Lohmann eine Pastoralreferentenstelle für die religionspädagogische Arbeit beantragen.)
- Diakon Werner Kühle liegt zur Zeit nach einer OP noch im Krankenhaus.
- Das BGV verpflichtet die Pfarrgemeinden auch für Aushilfsorganisten Arbeitsverträge auszustellen. Unter diesen Bedingungen wird Dr. Ludwig das Amt des Aushilfsorganisten niederlegen, wodurch die ohnehin angespannte Situation sich weiter verschärfen werde. Die Gemeinde werde sich auf Messfeiern ohne Orgelbegleitung einstellen müssen. P. Alda setzt sich dafür ein, dass die Sonntags- bzw. die Vorabendgottesdienste aber weiterhin versorgt werden.
- Seit der Frühmesse am Dienstag, den 15.05.2018, werden in MM 25 Exemplare des neuen Gotteslobs vermisst.

- P. Alda strebt eine organisatorische Neuaufstellung der Firmvorbereitung an, um eine größere Stetigkeit bei Team und Konzept zu erwirken und Kommunikationswege zu verbessern und so auch die Katecheten zu entlasten. Eddi Strebel liest dazu einen Brief von Johannes Coenen vor, der die diesjährige Firmvorbereitung leitete. Johannes Coenen schlägt in diesem Zusammenhang eine Besprechung mit leitendem Pfarrer und Vertretern des PR vor. Sein Terminvorschlag, der 30.05., wird angenommen. Vom PR erklären sich Rita Kowal und Christina Strebel bereit.
- Für das vom BGV verordnete Institutionelle Schutzkonzept (ISK) werde eine bezahlte Präventionskraft benötigt. In diesem Zusammenhang habe P. Alda Eva Strebel beauftragt.

TOP 7: Hanno Riße überbringt die Anfrage der Ökumenischen Eine-Welt-Gruppe Goch e.V., ob die Pfarrgemeinde Räumlichkeiten zur Lagerung von Ware des Eine-Welt-Ladens Gofair zur Verfügung stellen könnte. Rita Kowal sieht die Möglichkeit dazu im eigenen Ladenlokal und wird sich mit dem Gofair-Team in Verbindung setzen.

TOP 8: Bericht vom KV

- Ludger Hendriks berichtet, dass das Gebäude der ehemaligen Zentralrendantur an einen Investor verkauft worden sei.
- Reiner Weidemann tritt dem Gerücht entgegen, dass das Michaelsheim abgerissen werde. Statt dessen habe eine Begehung des Michaelsheims in den Kellerräumen Schimmelbefall festgestellt. Der KV habe die Sanierung beschlossen. In diesem Zusammenhang habe das BGV angefragt, ob der „Schlauch“ und die Kegelbahn erhalten bleiben müssten. Einzelne Mitglieder des PR wussten, dass die Kegelbahn noch intensiv genutzt werde.

Eddi Strebel beschließt die PR-Sitzung um 22:30 Uhr. P. Alda spricht zum Abschied den Segen.